

Neue, hochkapazitive IBM Speichersysteme bei kleinstmöglichem Formfaktor - erweiterte Speichermöglichkeiten für Unternehmen auf dem Weg zur Hybrid Cloud

Das neue IBM FlashSystem 5200 bietet 1,7 PB Speicherkapazität in kleinstmöglicher Bauform

Das Unternehmen erweitert die FlashSystem-Familie um die Unterstützung für IBM Cloud Satellite und baut damit seine umfangreichen Hybrid-Cloud-Funktionen weiter aus



Das neue IBM FlashSystem 5200

ARMONK, N.Y. - 9. Februar 2021: [IBM](#) (NYSE: IBM) hat heute neue Flash-Speichersysteme der Einstiegsklasse sowie Updates für seine Hybrid-Cloud und Container angekündigt, die Unternehmen aller Größen den einfachen Zugang zu Flash-Speicher-Lösungen der Enterprise-Klasse ermöglichen.

Der Bedarf an kosteneffizientem Speicher mit hoher Kapazität steigt, da das weltweite Datenaufkommen laut [IDC](#) [1] bis 2024 auf 143 Zettabyte ansteigen wird. Dieser Bedarf wird durch die beschleunigte digitale Transformation, die durch die Pandemie ausgelöst wurde, noch verstärkt. Eine aktuelle Studie des IBM Institute for Business Value, [COVID-19 and the future of business](#), berichtet zum Beispiel, dass 59 Prozent der befragten Unternehmen ihre Pläne zur digitalen Transformation aufgrund der Pandemie beschleunigt haben.

„Die Datenanforderungen von Unternehmen sind seit der Pandemie noch relevanter geworden“, sagt Deneq Dentel, Präsident und CEO von Nordisk Systems, einem Converge-Unternehmen und IBM Premier Business Partner. „Datenverfügbarkeit der Enterprise-Kategorie, massive Skalierbarkeit und die Flexibilität, über hybride Clouds hinweg auf Daten zuzugreifen und sie zu verwalten, sind zwingend erforderlich. IBM Auffrischung der FlashSystem-Linie und die fortgesetzte Integration von Hybrid-Cloud- und Container-Funktionen sind genau das, was benötigt wird, um die Leistung von Unternehmen auf einem hohen Niveau zu halten, während sich die Dynamik des Arbeitsmarkts und die Wirtschaft weiterentwickeln.“

„Da sich die Welt immer schneller in Richtung Hybrid-Cloud bewegt, bildet eine modernisierte Datenspeicherung die Grundlage“, sagt Denis Kennelly, General Manager, IBM Storage. „Systeme, die globale Datenverfügbarkeit, Datenausfallsicherheit, Automatisierung und Datenservices der Enterprise-Kategorie bieten, sind wichtiger denn je. Die heutige Ankündigung ermöglicht es uns, diese Fähigkeiten für Unternehmen jeder Größe bereitzustellen.“

IBM FlashSystem 5200 - Speicherung leicht gemacht

Das neue FlashSystem 5200 ist für seine Größe eines der leistungsstärksten Speichersysteme von IBM und wurde entwickelt, um Unternehmen jeder Größe Speicherfunktionen der Enterprise-Kategorie zu bieten. Und obwohl es über mehr Leistung und Kapazität als sein Vorgänger, das FlashSystem 5100, verfügt, ist der Grundpreis des neuen 5200 im Durchschnitt 20 % günstiger – je nach Konfiguration. Weitere wichtige Attribute sind:

- **Hybrid-Cloud & Container:** Das IBM FlashSystem 5200 unterstützt, wie das gesamte IBM Flash-Speicherportfolio, Red Hat OpenShift, Container Storage Interface (CSI), Ansible-Automatisierung sowie Integration in den VMWare-Stack.
- **Enterprise-Funktionen:** Das System ist außerdem mit dem kostenfreien IBM Storage Insights ausgestattet, das Anwendern einen Überblick über komplexe Speicherumgebungen verschafft und ihnen

hilft KI-unterstützte Entscheidungen zu treffen. Als Speichermedien können IBM eigen entwickelte FlashCore Module (FCM), NVMe SSDs oder SCM (Storage Class Memory) eingesetzt werden. IBM FlashCore Module bieten im Vergleich zu Standard-SSDs den Vorteil, dass sie Daten ohne Performanceverlust komprimieren und verschlüsseln.

Als Betriebssystem kommt IBM Spectrum Virtualize zum Einsatz, das es Anwendern ermöglicht, Speicher zu virtualisieren und so zu verwalten, als handele es sich um einen einzigen Pool. Ebenfalls enthalten sind Funktionen zur Datenausfallsicherheit wie IBM HyperSwap, das ein automatisches Failover im Falle eines Standortvorfalls unterstützt oder zu einem Drei-Standort-Mirroring-Konzept ausgebaut werden kann.

- **Kapazität:** Das FlashSystem 5200 beginnt mit einer Datenkapazität von 38 TB und kann durch Scale-out Technologie auf bis zu 1,7 PB [2] in kompakten 1U-Formfaktoren für Umgebungen mit begrenztem Platzangebot anwachsen. Durch diesen Ansatz steigt die Speicherkapazität linear mit der Performance. Darüber hinaus können weitere Expansion-Einheiten angeschlossen werden.
- **Geschwindigkeit:** Obwohl das FlashSystem 5200 nur halb so groß ist wie herkömmliche Speichersysteme, bietet bis zu 66% mehr Input/Output-Leistung als sein Vorgänger und 40 % [3] mehr Datendurchsatz bei 21 GB/s.

Neben dem FlashSystem 5200 kündigte IBM auch zwei weitere Modelle der Serie an, die eine verbesserte Leistung bieten sollen: Das FlashSystem 5015 und 5035, beides 2U-Systeme, die für Unternehmen mit weniger anspruchsvollen Leistungs- und Wachstumsanforderungen entwickelt wurden, aber über die gleichen umfangreichen Funktionen von IBM Spectrum Virtualize und IBM Storage Insights verfügen.

Hybrid-Cloud noch weiter vorantreiben - auch bei der Speicherung

Zusätzlich zu den neuen FlashSystem-Modellen kündigte IBM an, die Hybrid-Cloud-Fähigkeiten in seinem gesamten Speicherportfolio weiter voranzutreiben.

Mit der allgemeinen Verfügbarkeit ab Mitte Februar wird das Unternehmen das FlashSystem-Portfolio, IBM SAN Volume Controller, IBM Elastic Storage System und IBM Spectrum Scale um die Unterstützung für [IBM Cloud Satellite](#) erweitern. IBM Cloud Satellite wurde entwickelt, um es Unternehmen zu ermöglichen, Cloud-Services überall – in jeder Public Cloud, vor Ort und im Edge-Bereich – schnell und einfach zu erstellen, bereitzustellen und zu verwalten. IBM Cloud Satellite wird als As-a-Service über ein einziges Panel bereitgestellt und über die IBM Public Cloud verwaltet. Es befindet sich derzeit in der Beta-Phase.

Darüber hinaus kündigte IBM Pläne zur Aktualisierung von IBM Spectrum Virtualize for Public Cloud an, einer Software, die es Kunden ermöglicht, Daten aus heterogenen Speichersystemen zwischen On-Premises-Umgebungen und der IBM Cloud oder Amazon Web Services zu replizieren oder zu migrieren. IBM plant, die gleichen Funktionen auf Microsoft Azure zu erweitern, beginnend mit einem Beta-Programm im dritten Quartal 2021.

Weitere Informationen

Zusätzlichen Kontext und Details zu den heutigen Ankündigungen finden Sie hier: [IBM Systems Blog](#).

Um die Neuigkeiten näher kennenzulernen, können Sie am Webinar "[IBM Storage Made Simple for All](#)" am 9. Februar 2021 um 15:30 CET teilnehmen.

Über IBM

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [IBM Storage](#).

Fußnoten:

[1] - [IDC Worldwide Global DataSphere Forecast, 2020-2024](#).

[2] - Mit angewandter Deduplizierung und Komprimierung, laut internen IBM-Tests.

[3] - Die Leistungskennzahlen basieren auf internen IBM-Tests eines FlashSystem 5200 mit 12 FlashCore-Modulen, 512 GB Cache, 8x32Gb FC Ports und eines FlashSystem 5100 mit 12 FlashCore-Modulen, 576 GB Cache, 8x32Gb FC Ports.

Zukunftsgerichtete Aussage

Aussagen über die zukünftige Entwicklungsrichtung von Produktentwicklungen von IBM können ohne Vorankündigung geändert oder zurückgezogen werden und stellen lediglich Ziele und Absichten dar.

Weitere Informationen für Journalisten:

Svetlana Stavreva

IBM Unternehmenskommunikation

stavreva@at.ibm.com
